

Schutz und Zuflucht

Textblatt Bibel

Bereits in den ältesten Rechtstexten des Alten Testaments finden sich Vorschriften zum Rechtsschutz gegenüber den Schwachen in der Gesellschaft, zu denen auch die Fremden gehören.

2. Buch Mose 22

²⁰ *Die Fremdlinge sollst du nicht bedrängen und bedrücken; denn ihr seid auch Fremdlinge in Ägyptenland gewesen.*

²¹ *Ihr sollt Witwen und Waisen nicht bedrücken.*

²² *Wirst du sie bedrücken und werden sie zu mir schreien, so werde ich ihr Schreien erhören.*

²³ *Dann wird mein Zorn entbrennen, daß ich euch mit dem Schwert töte und eure Frauen zu Witwen und eure Kinder zu Waisen werden.*

Im Fall von ungerechtfertigter Verfolgung bestimmen die biblischen Rechtstexte den Altar als einen Fluchttort, der für bestimmte Zeit Schutz vor Blutrache gewährt.

2. Buch Mose 21

¹² *Wer einen Menschen schlägt, daß er stirbt, der soll des Todes sterben.*

¹³ *Hat er ihm aber nicht nachgestellt, sondern hat Gott es seiner Hand widerfahren lassen, so will ich dir einen Ort bestimmen, wohin er fliehen kann.*

¹⁴ *Wenn aber jemand an seinem Nächsten frevelt und ihn mit Hinterlist umbringt, so sollst du ihn von meinem Altar wegreißen, daß man ihn töte.*

Spätere Rechtstexte der hebräischen Bibel bestimmen ausgewählte Asylstädte und legen ein geordnetes Rechtsverfahren fest, in dem das Begehren des Asylsuchenden überprüft wird.

5. Buch Mose 19, 1-13

Josua 20, 1-9

4. Buch Mose 35, 9-34

Das Thema des Flüchtlings wird im Ersten Testament häufig thematisiert. Viele Erzählungen berichten von der Erfahrung in der Fremde oder vom Umgang mit Schutzsuchenden.

Auswahl:

1. Buch Mose 12,10-20 - Abrahams Flucht

Richter 19f - Missachtung der Gastfreundschaft

Richter 9,42-49 - Flucht in ein Heiligtum

Psalm 46 - Gott bietet in seiner Stadt Zuflucht



Altar mit ‚Hörnern‘
Meggido, 9. Jhd. v. Chr.

Einige Psalmen liefern ein herausragendes Zeugnis derjenigen, die sich an das Heiligtum geflüchtet hatten. Sie beschreiben die belastende Situation der temporären Sicherheit, während die Feinde bereits vor der Tür lauerten. Die Flüchtlinge waren auf das Wohlwollen und die Versorgung durch die Priester angewiesen und nicht wenige Beispiele zeugen vom Bruch des Asylrechts.

Psalm 46

² *Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.*

³ *Darum fürchten wir uns nicht, wieweil die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sanken,*

⁴ *wieweil das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen. SELA.*

⁵ *Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.*

⁶ *Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie fest bleiben; Gott hilft ihr früh am Morgen.*

⁷ *Die Heiden müssen verzagen und die Königreiche fallen, das Erdreich muß vergehen, wenn er sich hören läßt.*

⁸ *DER HERR ZEBAOOTH IST MIT UNS, DER GOTT JAKOBS IST UNSER SCHUTZ. SELA.*

⁹ *Kommt her und schauet die Werke des HERRN, der auf Erden solch ein Zerstoren anrichtet,*

¹⁰ *der den Kriegen steuert in aller Welt, der Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt und Wagen mit Feuer verbrennt.*

¹¹ *Seid stille und erkennet, daß ich Gott bin! Ich will der Höchste sein unter den Heiden, der Höchste auf Erden.*

¹² *DER HERR ZEBAOOTH IST MIT UNS, DER GOTT JAKOBS IST UNSER SCHUTZ. SELA.*